

...zum Antrag der Piratenfraktion im Berliner Abgeordnetenhaus (Drucksache 17/1554) zur landesweiten Einführung von Unisex-Toiletten in öffentlichen Gebäuden:



Das Foto zeigt eine von Jugendlichen des Jugendnetzwerks Lambda Berlin-Brandenburg e.V. gestaltete Toilette des neuen queeren Jugendhauses in der Sonnenburgerstraße 69, 10437 Berlin.

„Wir begrüßen den parlamentarischen Vorstoß, neben den bisherigen Toiletten – jeweils für Frauen oder für Männer – in jedem öffentlichen Gebäude zusätzlich mindestens eine Toilette als sogenannte Unisex-Toilette auszuweisen.“, sagt Landesvorstand Christoph R. Alms.

Die Trennung der Geschlechter in ausschließlich zwei Kategorien (männlich / weiblich) entspricht nicht der Lebensrealität. Viele Menschen, darunter auch trans* und inter* Personen, können oder wollen sich nicht eindeutig dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zuordnen. Das Land Berlin, welches bisher in vielen öffentlichen Gebäuden lediglich jeweils Toiletten für Frauen oder für Männer gewährleistet, diskriminiert somit einen Teil unserer Gesellschaft.

Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e.V.
Sonnenburger Straße 69 – 10437 Berlin

Ansprechpartner: Michael Bandt – Projektreferent

Das Jugendnetzwerk Lambda ist Mitglied im Landesjugendring Berlin und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Lambda wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin, sowie durch private Spenden. (Spendenkonto 3344000, BLZ 100 205 00, Bank für Sozialwirtschaft Berlin)

Bürozeiten: Mo bis Do 14 – 19 Uhr

E-Mail: michael.bandt@lambda-bb.de

Homepage: www.lambda-bb.de

Fon: 030 – 28 27 990 | Fax: 030 – 671 22 672



Besonders in Schulen führt das Fehlen von Unisextoiletten nicht selten zu Diskriminierung von Schüler_innen. Diese müssen beispielsweise Toiletten für Mädchen oder Jungen nutzen, auch wenn sie sich selbst weder eindeutig dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zuordnen können oder wollen. Das Vorhandensein von Unisex-Toiletten kann dabei bereits als wichtiges Signal für vielfältige Lebensweisen und für Antidiskriminierung im öffentlichen Raum gelten.

In einem Videoprojekt haben Jugendliche des Jugendnetzwerks Lambda Berlin-Brandenburg e.V. das Grundproblem und resultierende Schwierigkeiten der Geschlechtertrennung in Umkleidekabinen sowie in Toiletten bearbeitet:

Lambda-BB-Kurzfilm zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt:

<https://www.lambda-bb.de/schulsport-war-fur-mich>

Über uns:

Das Jugendnetzwerk Lambda e.V. wurde 1990 gegründet und ist der einzige Jugendverband von und für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und queere (lsbtqi*) Jugendliche bis 27 Jahre – und zwar deutschlandweit. Lambda Berlin-Brandenburg e.V. als größter Landesverband hat im April 2014 das erste queere Jugendhaus in Berlin in der Sonnenburger Straße 69, 10437 Berlin eröffnet.